



Sitzung vom 24. März 2026

BESCHLUSS NR. 120 / 01.01.30

Begrüssung Neuzugezogene Neukonzeption und Umsetzung Genehmigung

Ausgangslage

Der Stadtrat hat am 18. März 2025 die jährlichen Veranstaltungen des Stadtrates diskutiert. Basis war ein Bericht der Leistungsgruppe (LG) Öffentlichkeitsarbeit, der folgende Veranstaltungen untersuchte:

- Neujahrsempfang
- Stadtpreisverleihung
- Stadtrat im Dialog
- Bundesfeier
- Willkommensapéro
- Ustertag

In der Diskussion sprach sich der Stadtrat dafür aus, die Veranstaltung «Stadtrat im Dialog» ab 2025 durch das neue Format «Pavillon-Gespräch im Stadtpark» zu ersetzen. Zudem sprach sich der Stadtrat dafür aus, die Begrüssung von Neuzugezogenen ab 2026 als Willkommensreise neu zu konzipieren. Die Stadtpreise sollen hingegen als Gala in der bisherigen Form beibehalten werden (SRB 128/2025). Am 10. März 2026 hat der Stadtrat das neue Konzept für die Begrüssung der Neuzugezogenen diskutiert. Dabei wurde der Antrag zurückgezogen, damit er gemäss der Diskussion angepasst werden kann.

Angepasstes Konzept Begrüssung Neuzugezogene

Ab August 2026 werden die Neuzugezogenen anstelle vom bisherigen «Willkommensapéro» neu zu einer «Willkommensreise» eingeladen. Der Kontakt zu den Neuzugezogenen erfolgt mehrmals pro Jahr mittels Begrüssungskarte, die per Post verschickt wird und bei Schalteranmeldungen persönlich abgegeben wird. Auf der Karte werden die Neuzugezogenen eingeladen, die Begrüssungs-Webseite www.uster.ch/neuinuster zu besuchen. Dort werden sie von der Stadtpräsidentin mit einer Videobotschaft begrüsst und eingeladen, sich für eines oder mehrere Angebote der «Willkommensreise» anzumelden.

Die verschiedenen Angebote werden von den betroffenen Abteilungen konzipiert und durchgeführt. Es sind in den meisten Fällen Veranstaltungen, die bereits heute im Angebot sind und für die «Willkommensreise» angepasst werden. So zum Beispiel eine geführte Velotour durch die Stadt, eine Schlossführung bei Sonnenuntergang, ein Nachmittag für Familien, eine Stadtsafari in die Pflanzen- und Tierwelt, eine historische Führung entlang des Industriepfads, ein mehrsprachiger Stadtrundgang für Fremdsprachige, eine Führung durch die Sportanlage Buchholz oder ein Treffen mit der Stadtpolizei. Die Abteilungen sind eingeladen, in Zusammenarbeit mit der LG Öffentlichkeitsarbeit weitere Angebote zu entwickeln. Ziel ist es, den Neuzugezogenen rund zehn attraktive Erlebnisse zur Auswahl anbieten zu können. Das Angebot soll sich dynamisch weiterentwickeln.

Ergänzt werden die Angebote der Stadtverwaltung durch die Angebote der Quartiervereine, welche die Neuzugezogenen direkt zu einer ihrer Veranstaltung einladen. Zum Schluss werden die Neuzugezogenen auch auf die regelmässigen Stadtanlässe wie Stadtrat im Dialog, Neujahrsempfang oder die Stadtpreisverleihungen eingeladen.



Das Angebot der Willkommensreise wird von der LG Öffentlichkeitsarbeit aktiv kuratiert. Sie stellt sicher, dass die Angebote auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen ausgerichtet werden und es im Sinne der «Stadt für alle» für jeden und jede etwas im Angebot hat. Die LG Öffentlichkeitsarbeit ist verantwortlich, dass Ausschreibung und Anmeldeprozess für die Neuzugezogenen attraktiv und einfach sind. Für die Durchführung der einzelnen Angebote sind die veranstaltenden Organisationseinheiten verantwortlich.

Bei jedem Angebot der Willkommensreise ist mindestens ein Mitglied des Stadtrats anwesend. Je nach Thema und Zielgruppe ist auch die Anwesenheit von mehreren Stadträtinnen und Stadträten erwünscht und sinnvoll. Die Beteiligung der Mitglieder des Stadtrats wird in der Ausschreibung kommuniziert. Bei jedem Anlass werden die Neuzugezogenen durch das anwesende Mitglied des Stadtrates begrüsst

Das neue Konzept führt bei der LG Öffentlichkeitsarbeit zu keinen Mehrkosten. Die einzelnen Angebote werden wie bisher durch die betroffenen Organisationseinheiten finanziert.

Der Erfolg der Veranstaltungen wird laufend durch die LG Öffentlichkeit ausgewertet. Ende 2028 wird das gesamte Konzept durch die LG Öffentlichkeitsarbeit evaluiert. Aufgrund dieses Berichts entscheidet der Stadtrat über die Weiterführung.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Konzept für die Begrüssung der Neuzugezogenen wird für die Jahre 2026, 2027 und 2028 genehmigt
2. Die LG Öffentlichkeit wird beauftragt, den Anlass Ende 2028 zu evaluieren und dem Stadtrat Bericht und Antrag um Weiterführung zu unterbreiten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Stadtpräsidentin Barbara Thalmann
 - Abteilungsleiter Präsidiales, Christian Zwinggi
 - Abteilung Präsidiales, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Susanna Ellner

öffentlich